



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Gute Wissenschaftskommunikation für Bayern  
(Kap. 15 03 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 03 wird eine neue TG „Verstärkung der Wissenschaftskommunikation in Bayern“ eingefügt und mit Mitteln in Höhe von 2.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2022 in Höhe von 4.000,0 Tsd. Euro eingefügt.

### **Begründung:**

Die Mittel dienen der Schaffung eines neuen Lehrstuhls für Wissenschaftskommunikation an einer Universität sowie der Finanzierung von Stellen für professionelle Wissenschaftskommunikation an allen staatlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen sowie einem Förderprogramm zur Wissenschaftskommunikation für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die im Freistaat Bayern tätig sind.

Wie wichtig gute Wissenschaftskommunikation ist, sehen wir an der Pandemie und ihren gesellschaftlichen Auswirkungen. Die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden ist jedoch auch außerhalb von Pandemiezeiten eine wichtige Aufgabe. Das Feld der Wissenschaftskommunikation an den Hochschulen ist demgegenüber noch deutlich ausbaufähig, von einigen Ausnahmen abgesehen. Daher soll ein Lehrstuhl für Wissenschaftskommunikation mit einem entsprechenden Studiengang an einer Universität eingerichtet werden. Den Hochschulen sollen darüber hinaus Mittel zur Verfügung gestellt werden, um hauptberufliche Kräfte im Bereich der praktischen Wissenschaftskommunikation zu beschäftigen.